CDU
KREISTAGSFRAKTION

CDU · Postfach 140 · 36001 Fulda

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Franz Rupprecht
Wörthstraße 15

36037 Fulda

Der Vorsitzende
Kreistag des Landkreises Fulda
Eingang: 05. Nov. 2012

Postfach 140 · 36001 Fulda
Michael-Henkel-Str. 4-6 · 36043 Fulda

Telefon 06 61 / 93 40 70
Telefax 06 61 / 9 34 07 20
~~E-Mail: CDU-KV-Fulda@t-online.de~~
E-Mail: info@fulda.cdu.de

Datum:

Zeichen:

02.11.2012

Berichtsantrag der CDU-Kreistagsfraktion betreffend

Alternative Energiepflanzen für die Biogasgewinnung

Im Landkreis Fulda sind inzwischen mehr als 10 Biogasanlagen in Betrieb und produzieren aus Wirtschaftsdünger, Mais und Grassilage durch den Ablauf eines mikrobiologischen Prozesses Biogas, aus dem elektrische Energie und Wärmeenergie gewonnen wird. Hauptbestandteil der zugeführten Substrate ist Energiemais, der gerade im Umfeld der betriebenen Biogasanlage verstärkt angebaut wird. Der verstärkte Maisanbau wird in der Bevölkerung zum Teil kritisch betrachtet und führt auch im Bereich der Wildschäden durch Schwarzwild zu einer Verschärfung der Situation.

Auf Initiative des Fachdienstes Landwirtschaft und des Kreisbauernverbandes werden zur Zeit alternative Energiepflanzen im Anbau getestet.

Die CDU-Kreistagsfraktion bittet den Kreisausschuss daher nachstehende Fragen zur Energiegewinnung aus Mais und alternativen Energiepflanzen schriftlich und mündlich zu beantworten.

1. **Wie groß ist derzeit die Maisanbaufläche im Landkreis Fulda im Verhältnis zu anderen Ackerkulturen?**
2. **Wie hat sich die gesamte Maisanbaufläche im Landkreis Fulda in den letzten 20 Jahren entwickelt?**
3. **Auf wieviel Hektar wurden in diesem Jahr alternative Energiepflanzen angebaut und um welche Energiepflanzen handelte es sich dabei?**
4. **Gibt es bereits Ergebnisse über den Energieertrag der alternativen Energiepflanzen im Vergleich zu Silomais?**

5. **Welche Vor- und Nachteile bringen diese alternativen Energiepflanzen für den Landwirt, der sie anbaut?**
6. **In welcher Form wird das Projekt durch den Fachdienst Landwirtschaft betreut und wie soll das Projekt in Zukunft weitergeführt werden?**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Herr, MdL
Fraktionsvorsitzender